

II-2376 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

1010 Wien, den 31. Mai 1977
Stubenring 1
Telephon 57 56 55

Zl. 30.037/3-1/77

1102 IAB

1977-05-31

zu 1091/J

B e a n t w o r t u n g

=====

der Anfrage der Abgeordneten Melter, Dipl.Ing. Hanreich an den
Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung betreffend Arbeits-
marktförderung (Nr. 1091/J)

Zu der Frage 1

"Welche Erfahrungen hat die Arbeitsmarktverwaltung bei der An-
wendung des Arbeitsmarktförderungsgesetzes im Rezessionsjahr
1975 gesammelt?"

nehme ich wie folgt Stellung:

Österreich konnte im Rezessionsjahr 1975, als die internationale
Krise ihren Höhepunkt erreichte, eine durchschnittliche Arbeits-
losenrate von 2 % aufweisen, was im Verhältnis zu vergleichbaren
anderen Industriestaaten - wie die nachstehende Tabelle darlegt -
einen sehr niedrigen Wert darstellt.

| | Arbeitslosenrate | | | | | |
|----------------|------------------|------|------|------|------|------|
| | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Österreich | 2,4 | 2,1 | 1,9 | 1,6 | 1,5 | 2,0 |
| BRD | 0,7 | 0,8 | 1,1 | 1,2 | 2,6 | 4,7 |
| Dänemark | 2,9 | 3,7 | 3,6 | 2,4 | 5,2 | 11,1 |
| Großbritannien | 2,7 | 3,6 | 4,1 | 2,8 | 3,6 | 4,0 |
| Kanada | 5,9 | 6,4 | 6,3 | 5,6 | 5,4 | 7,1 |
| USA | 4,9 | 5,9 | 5,6 | 4,9 | 6,5 | 8,5 |

Bereits im September 1976, kurz nach der tiefsten Phase des größten
wirtschaftlichen Rückschlages der Nachkriegszeit, konnte Österreich
mit 2.744.869 unselbständig Beschäftigten die höchste jemals
erreichte Beschäftigtenzahl verzeichnen.

- 2 -

Die Voraussetzungen für dieses Ergebnis wurden allerdings bereits in den Jahren seit 1970 geschaffen, seitdem die Bundesregierung der Vollbeschäftigungspolitik den Vorrang eingeräumt hat. Seit 1970 konnte daher der Beschäftigtenstand um rund 300.000 Personen erhöht werden. Die allgemeinen wirtschaftspolitischen Maßnahmen wurden durch die aktive Arbeitsmarktpolitik unterstützt, wobei die Effizienz der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen umso größer ist, je wirksamer gleichzeitig die allgemeinen wirtschaftspolitischen Maßnahmen sind. In diesem Zusammenhang gesehen hat sich das Arbeitsmarktförderungsgesetz vor allem aufgrund der vierten Novelle (BGBl.Nr.388/1976), die v.a. die Vorgangsweise bei beabsichtigter Kurzarbeit geregelt hat, sowie infolge der seit 1970 bis 1975 um 388 % angestiegenen Mittel der Arbeitsmarktförderung auch im Rezessionsjahr 1975 bestens bewährt. Im übrigen wurde 1971 bereits vorausplanend im Einvernehmen mit dem Beirat für Arbeitsmarktpolitik ein arbeitsmarktpolitisches Konzept entwickelt, mit dem u.a. die Organisation der Arbeitsmarktverwaltung (Arbeitsämter, Landesarbeitsämter und Sektion Arbeitsmarktpolitik im Bundesministerium für soziale Verwaltung) auf die Bewältigung einer Aufgabe wie der, die sich während der Rezessionsphase gestellt hat, vorbereitet wurde.

In der ersten Phase des Konjunkturunbruchs wurde u.a. durch die Gewährung von Kurzarbeitsbeihilfe erreicht, daß Entlassungen und Betriebszusammenbrüche in größerem Umfang verhindert wurden. Als sich herausstellte, daß die Kurzarbeit sowohl volkswirtschaftlich als auch für den einzelnen gesehen, ein wenig befriedigendes Mittel der Beschäftigungspolitik darstellt, wurde konstruktiven Schulungsmaßnahmen, den sogenannten Auffangschulungen, der Vorzug gegeben. Diese Schulungsmaßnahmen nützen die durch Produktionseinstellung oder -einschränkung freigewordene Arbeitszeit sinnvoll für die Vermittlung von beruflichen Qualifikationen, die den Status der Arbeitnehmer und die Mobilität auf dem Arbeitsmarkt erhöhen und sie in der Rezession weniger anfällig für Freisetzungen macht. Außerdem wurde, wenn dies aus arbeitsmarktpolitischen Gründen notwendig war und sich aus wirtschaftlichen Überlegungen vertreten ließ, durch unmittelbare Stützung von Betrieben verhindert, daß

- 3 -

Betriebszusammenbrüche in größerem Umfang die Arbeitsmarktlage nachhaltig verschlechtert hätten.

Da in einer Zeit ungünstiger Konjunktur gerade die saisonabhängigen Bereiche der Wirtschaft besonders in Mitleidenschaft gezogen werden, wurden die Förderungsmöglichkeiten der Produktiven Arbeitsplatzförderung für die Bauwirtschaft und der Einsatz der Schlechtwetterentschädigung erweitert. Ergänzt wurde diese Politik durch eine Ausländerbeschäftigungspolitik, die nach Möglichkeit dafür sorgte, daß für inländische Arbeitskräfte genügend Arbeitsplätze zur Verfügung standen.

Die Ergebnisse der Beschäftigungs- und Wirtschaftspolitik Österreichs haben wiederholt international Anerkennung gefunden, so u.a. bei der Tagung der Arbeits- und Sozialminister der OECD im März 1976 und vom Internationalen Währungsfonds.

Die Frage 2

"Welche Konsequenzen beabsichtigt das Bundesministerium für soziale Verwaltung aufgrund dieser Erfahrungen

a) legislativ (Vorschläge für Gesetzesänderungen)

b) im Bereich der Verordnungen

zu ziehen?"

beantworte ich wie folgt:

Die Jahre 1975 und 1976 haben gezeigt, daß eine auf Vollbeschäftigung ausgerichtete Wirtschaftspolitik zusammen mit einem funktionierenden arbeitsmarktpolitischen Instrumentarium (aufgrund des Arbeitsmarktförderungsgesetzes und der zu § 16 ^{dieses Gesetzes} ergangenen Verordnung über die Durchführung der Vermittlung schwer vermittelbarer Personen, sowie die Anwendung des Sonderunterstützungsgesetzes, des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes, des Ausländerbeschäftigungsgesetzes und des Arbeitslosenversicherungsgesetzes) weitgehend die Möglichkeit geben, den Bedürfnissen eines auf Vollbeschäftigung ausgerichteten Arbeitsmarktes Rechnung zu tragen. So war auch eine rasche Erholung des Arbeitsmarktes von

den Rezessionsfolgen möglich. Aufgrund der Erfahrungen des Jahres 1975 wurde aber außerdem durch die vierte Novelle zum Arbeitsmarktförderungsgesetz (BGBl.Nr.388/1976) das arbeitsmarktpolitische Instrumentarium zusätzlich erweitert und verbessert, so daß derzeit aus der Sicht der Arbeitsmarktverwaltung kein weiteres konjunkturpolitisch motiviertes Bedürfnis nach einer Änderung der gesetzlichen Grundlagen besteht.

Zu der Frage

3. "Welche Betriebe haben im Jahre 1975 - aufgeschlüsselt nach der Zahl der Arbeiter bzw. Angestellten - für wie viele Tage Kurzarbeit eine Abgeltung erhalten?" und
4. "Welchen Betrieben wurde ein Lohnausfall bei Kurzarbeit
 - a) nur für Arbeiter, nicht aber für Angestellte
 - b) überhaupt nichtbewilligt - und wie wurde dies jeweils begründet?",

die ich in den nachstehenden Tabellen beantworte, möchte ich folgendes bemerken:

Die Kurzarbeitsbeihilfe kann bei Vorliegen der arbeitsmarktpolitischen Voraussetzungen Arbeitgebern für Arbeitnehmer gewährt werden, die zufolge Kurzarbeit einen Lohnausfall erleiden und für ausgefallene Arbeitsstunden vom Arbeitgeber eine Kurzarbeiterunterstützung erhalten. Die arbeitsrechtliche Einordnung der Arbeitnehmer in Arbeiter und Angestellte ist für die Gewährung der Kurzarbeitsbeihilfe nur insoweit relevant, als der arbeitsrechtliche Status des Arbeitnehmers einen Lohnausfall bei Kurzarbeit zuläßt. Für Arbeitnehmer, deren Lohn nicht nach Leistungsstunden bemessen ist - dies trifft hauptsächlich für Angestellte zu -, ist der Lohnanspruch unabhängig von der Einführung der Kurzarbeit im Betrieb gesichert. Für solche Arbeitnehmer kann Kurzarbeitsbeihilfe nicht gewährt werden, weil sie einen Lohnausfall zufolge Kurzarbeit nicht erleiden.

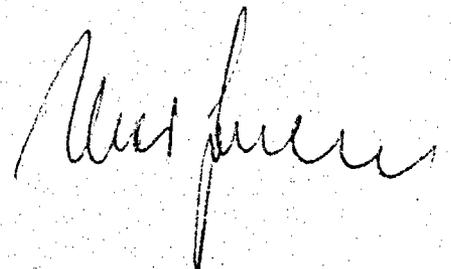
Ich bin der Auffassung, daß Arbeitnehmer, deren Lohnanspruch auch bei Kurzarbeit gesichert ist, in die Förderungs-

- 5 -

maßnahme durch Gewährung der Kurzarbeitsbeihilfe nicht einbezogen werden kann. Eine Einbeziehung ist aber auch nicht notwendig, da für die Sicherung der Beschäftigung solcher Arbeitnehmer bei Vorliegen der arbeitsmarktpolitischen Voraussetzungen andere und, wie schon in der Antwort zu Frage 1 ausgeführt, zweckmäßigere Maßnahmen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz in Betracht gezogen werden können.

Weiters möchte ich zur Handhabung im Falle von Kurzarbeit ausführen:

Schon im Jahre 1975 war in den Durchführungsbestimmungen zum Arbeitsmarktförderungsgesetz eine Kontaktaufnahme zwischen den Dienststellen der Arbeitsmarktverwaltung und dem Arbeitgeber vor Beginn der Kurzarbeit vorgesehen. Bei dieser Kontaktaufnahme wurde im Einvernehmen mit dem Landesarbeitsamt geprüft, ob es nicht andere Möglichkeiten der Überwindung der kurzfristigen Schwierigkeiten gibt. Nur dann, wenn es nicht andere Möglichkeiten, wie beispielsweise Überbrückung der Beschäftigungsschwierigkeiten durch Schulungsmaßnahmen (Auffangschulungen) für eine bestimmte Anzahl von Beschäftigten des Betriebes oder Umstellungsmaßnahmen mit Gewährung von Umstellungsbeihilfen gab, wurde Kurzarbeitsbeihilfe den begehrenstellenden Betrieben in Aussicht gestellt und gewährt. Das war eine teilweise Vorwegnahme der vierten Novelle zum Arbeitsmarktförderungsgesetz aus dem Jahre 1976. In der Praxis konnte in allen Fällen ein Einverständnis über die zweckmäßigste Maßnahme zur Überbrückung der kurzfristigen Beschäftigungsschwierigkeiten zwischen Betrieb, Betriebsrat und Arbeitsmarktverwaltung hergestellt werden.



Übersicht über geförderte Betriebe nach Bundesländern

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer *) | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|---|----------------------------|
| <u>SALZBURG</u> | | | | |
| Bama-Werk Salzburg Ges.m.b.H. Gartenbau St.Leonhard bei Salzburg | 35 | 124 | 86 | 6.284 |
| Burgauer Möbelfabrik, Unterach/Attersee | 38 | 146 | 64 | 2.846 |
| Blizzard-GesmbH.,Schifabrik Mittersill | 39 | 520 | 331 | 18.029 |
| Bleckmann & Co.,Präzisionswerkzeuge und Apparate, Salzburg-Maxglan | 56 | 411 | 225 | 6.639 |
| Ruwido Austria GesmbH. & Co., elektrotechni- sche Fabrik, Neumarkt am Wallersee | 57 | 137 | 117 | 6.467 |
| - " - | 57 | 6 | 6 | 553 |
| - " - | 57 | 4 | 4 | 169 |
| <u>TIROL</u> | | | | |
| Firma D. Swarovski & Co., Erzeugung von Schmucksteinen und Lusterbehang, 6112 Wattens | 48 | 2.249 | 757 | 102.066 |
| Textil AG, Landeck | 33 | 278 | 200 | 14.476 |

*) Bezüglich des Begriffes Arbeitnehmer siehe die Ausführungen
zu der Frage 3 und 4.

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>OBERÖSTERREICH</u> | | | | |
| Österr.Marley Werk Haid-Ansfelden | 44 | 51 | 14 | 2.688 |
| Raimund Beck Heftklammernfabrik, Mauerkirchen | 53 53 | 112 112 | 91 91 | 11.830 11.830 |
| Brüder Steiner, Wels | 33 | 46 | 28 | 3.640 |
| Wagner Reinert, Strickwarenfabrik, Wels | 33 | 230 | 74 | 9.620 |
| Erku Präzisionsteile, Linz | 51 | 96 | 21 | 2.520 |
| Lambacher Flachspinnerei, Stadl Paura | 33 | 423 | 243 | 29.160 |
| Sowitsch Co., Krananlagen, Vöcklabruck | 54 | 77 | 40 | 4.160 |
| Franz Gabler, Bandweberei, Haslach | 33 | 15 | 14 | 1.344 |
| AEG-Telefunken, Vöcklabruck | 56 | 468 | 53 | 5.512 |
| Adolf Kremling, Haslach/M | 33 | 36 | 21 | 2.048 |
| Dr. Feuerstein, Papierfabrik Traun | 41 | 191 | 156 | 14.040 |
| Klinger V., Maschinenstr., Braunau | 33 | 7 | 3 | 240 |
| Alfred Deimel, Steyr | 38 | 25 | 15 | 864 |
| H.Horn, Kinderwagenerz., Mauerkirchen | 58 | 71 | 45 | 3.240 |
| Geidl Georg, Strickerei, Krengelbach | 33 | 130 | 96 | 6.720 |
| Robert Ficker KG., Wollwarenfabrik, Marchtrenk | 33 | 50 | 36 | 4.680 |
| Spänex, Ing.G.Sander, Gaspoltshofen | 55 | 24 | 21 | 2.730 |
| Ruwido GesmbH., Metallbetrieb, Altheim | 56 | 111 | 26 | 2.496 |
| Dreefs Elektronik, Feuerbach | 56 | 220 | 144 | 27.648 |
| Neumüller, Weberei, Johann Traberger | 33 | 4 | 4 | 520 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>OBERÖSTERREICH</u> | | | | |
| Asphalt-Stadlbauer, Wels | 62 | 15 | 12 | 936 |
| Obermüller, Weberei, Haslach | 33 | 43 | 33 | 2.640 |
| Goldhofer, Austria GesmbH.,Mechaniker Enns | 58 | 33 | 24 | 960 |
| Ludwig Engel, Metallwaren, Schwertberg | 54 | 771 | 513 | 53.352 |
| Metora, Maschinenfabrik, Neuhofen | 53 | 49 | 26 | 2.704 |
| Helmut Sandler, Oberbekleidungszubehör, Mauerkirchen | 34 | 44 | 28 | 1.568 |
| Seidenwaren GesmbH., Traun | 33 | 227 | 190 | 18.810 |
| Hering KG, Leico-Bekleidung, Schwanenstadt | 34 | 34 | 27 | 864 |
| Interplastik-Werk, Wels | 44 | 556 | 375 | 37.500 |
| Welser Papierfabrik, Wels | 41 41 | 306 306 | 215 215 | 15.480 23.354 |
| Rechberger Weberei, Haslach | 33 | 32 | 14 | 1.456 |
| Norbertus Tischlerei, Schlögl | 37 | 50 | 47 | 3.008 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|--|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>WIEN</u> | | | | |
| Alfa-Laval Stahltechnik GesmbH. | 54 | 116 | 23 | 2.392 |
| Dr.Ing.Fritz & Co. KG | 56 | 20 | 12 | 840 |
| Felina Miederfabrik | 34 | 108 | 23 | 1.610 |
| Beiersdorf GesmbH | 45 | 311 | 98 | 3.888 |
| Ing.Richard Fonovits KG | 56 | 74 | 31 | 940 |
| Goertz Electro GesmbH. | 56 | 601 | 130 | 18.710 |
| Hea-Werke, Ing.Friedrich Houben | 56 | 134 | 23 | 2.125 |
| IMCO, Meister & Co. | 53 | 236 | 114 | 5.306 |
| Komm.Rat Richard Koller | 41 | 13 | 7 | 770 |
| Novita-Krawattenerzeugung | 34 | 46 | 17 | 496 |
| Alfred Skolnik OHG ind.Galv. | 52 | 44 | 24 | 675 |
| Volta Bregenz GesmbH., Wien | 45 | 28 | 17 | 1.050 |
| Wirkola Strumpf- u.Wirkw.Fabrik | 33 | 48 | 23 | 1.196 |
| <u>BURGENLAND</u> | | | | |
| Alfa-Laval Stahltechnik GesmbH,Wimpassing/L. | 54 | 49 | 40 | 4.160 |
| Dafert KG,Pelzwerk,Altschlaining 122 Stadtschlaining | 34 | 25 | 15 | 2.560 |
| Dr.Paul Esterhazy'sches Sägewerk,Lackenbach | 37 | 28 | 25 | 2.200 |
| Frank & Dvorak,Elektromaschinenbau und Ver- triebsgesmbH.u.Co.KG,Industriegelände, Pötttsching | 56 | 147 | 105 | 14.150 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>BURGENLAND</u> | | | | |
| Ganahl & Co., Strickwarenerzeugung, Güssing | 33 | 56 | 50 | 3.200 |
| - " - Pinkafeld, Bahnstr.12 | 33 | 125 | 90 | 7.200 |
| Holz-u.Baustoff GesmbH.& Co.KG, Pinkafeld, Kalvarienberggasse | 37 | 17 | 14 | 1.372 |
| Vossen-Frottier GesmbH, Jennersdorf | 33 | 743 | 371 | 17.536 |
| <u>NIEDERÖSTERREICH</u> | | | | |
| General-Biscuit-De Beukelaer, Parein GesmbH., Amstetten | 31 | 123 | 94 | 4.120 |
| Fa.Maria Semrad, Plüschweberei, Hoheneich | 33 | 8 | 5 | 545 |
| Fa.Seutter & Co., Baumwollspinnerei, Eggendorf | 33 | 276 | 246 | 7.233 |
| Fa.Vöslauer Kammgarnfabriken AG, Bad Vöslau | 33 | 1.754 | 521 | 46.056 |
| Fa.Walek & Co.Spinnerei, Zwirnerei, Wr.Neustadt | 33 | 466 | 391 | 64.253 |
| Fa.Josef Westhauser, Etikettenweberei u. Druckerei, 2755 Oed | 33 | 71 | 34 | 4.298 |
| Fa.Diana, Miederwarenerzeugung, 3454 Zweig- betrieb Reidling | 34 | 32 | 31 | 2.576 |
| Fa.Felina, Miederwarenfabriken, 3462 Absdorf | 34 | 128 | 55 | 3.335 |
| Fa.Pottendorfer Textilwerke, Felixdorf | 34 | 775 | 222 | 23.878 |
| Fa.Karl Reichert KG, Hinterkappen-u.Brand- schlenerzeugung, Klosterneuburg | 36 | 84 | 32 | 1.003 |
| Fa.Ing.Karl Gierer KG, Fertighausbau, Pöchlarn | 37 | 39 | 9 | 504 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>NIEDERÖSTERREICH</u> | | | | |
| Fa. Bobbin, Holzwarenfabrik, Gmünd | 38 | 346 | 254 | 34.544 |
| Fa. Eduard Swoboda, Sportgerätefabrik, St. Pölten | 38 | 8 | 6 | 513 |
| Fa. Franz Weikersdorfer, Möbelfabrik, Ramsau | 38 | 206 | 151 | 14.686 |
| Fa. Sarmingsteiner, Pappefabrik, Loose & Gloger KG., 3683 Yspersdorf | 41 | 23 | 20 | 2.205 |
| Fa. HB Plastic Kunststoffverarbeitung, Korneuburg | 44 | 34 | 19 | 1.326 |
| Fa. Karl Stockicht, Erzeugung von Schläuchen, 2500 Baden | 54 | 10 | 5 | 729 |
| Fa. Erste Österr. Glanzstoff-Fabriks AG., St. Pölten | 45 | 1.258 | 362 | 49.943 |
| Fa. ÖSPAG, Sanitär- u. Keramikfabrik, 3150 Wilhelmsburg | 47 | 782 | 229 | 11.240 |
| Fa. A. u. K. Strasser, Kunststein u. Betonwerk, Klosterneuburg | 47 | 14 | 11 | 579 |
| Fa. Fried. v. Neumann, Zink- u. Aluminiumwalz- werk, 3182 Marktl | 51 | 514 | 411 | 8.175 |
| Fa. Brevillier-Urban AG., Erzeugung von Schraubwaren, 3130 Herzogenburg | 53 | 61 | 47 | 8.456 |
| Fa. Brevillier-Urban AG., Erzeugung von Schraubwaren, 2620 Neunkirchen | 53 | 733 | 506 | 54.582 |
| Fa. Gebr. Grundmann GesmbH., Schloßfabrik u. Gießereien, 3130 Herzogenburg | 53 | 1.203 | 174 ab 10.3.75 325 | 30.575 |
| Fa. Wilhelm Grundmann, Schlosserwarenfabrik, 3163 Rohrbach | 53 | 241 | 184 | 14.260 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfall- stunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|---------------------------------|
| <u>NIEDERÖSTERREICH</u> | | | | |
| Fa.Inco, Meister & Co., Erzeugung von Feuerzeugen, 2512 Tribuswinkel | 53 | 114 | 68 | 4.157 |
| Fa.Johann Sommer KG., Stahl- u. Metall- bau, 3400 Klosterneuburg | 53 | 39 | 24 | 876 |
| Fa.Carl Schmidt, Drahtwarenfabrik, 2770 Gutenstein | 53 | 25 | 9 | 997 |
| Fa.Georg Weigler's Nfg., Schleif- u. Polieranstalt, 3072 Kasten | 53 | 35 | 26 | 1.047 |
| Fa.Brüder Wüster, Stahlwarenfabrik, 3370 Ybbs | 53 | 100 | 36 | 361 |
| Fa.Bekum, Maschinenfabrik, 3133 Traismauer | 54 | 121 | 89 | 9.770 |
| Fa.A.Dörfler & Co., Kabelindustrie, 3400 Klosterneuburg | 56 | 32 | 26 | 1.342 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>KÄRNTEN</u> | | | | |
| Wolfsberger Holzstoff-u.Pappenfabrik | 41 | 26 | 25 | 4.976 |
| Medicus, Schuhfabrik GesmbH., Villach | 35 | 124 | 35 | 560 |
| Dörrenberg & Co.,Werkzeugfabrik, St.Paul i.L. | 38 | 119 | 103 | 9.682 |
| MPE-Erlacher, Elektrotechnik und Plastikerzeugung, Villach | 57 | 166 | 78 | 7.612 |
| Dörrenberg & Co.,Werkzeugfabrik, St.Paul i.L. | 38 | 116 | 106 | 8.178 |
| B.u.J.Gabor,Schuhfabrik,Spittal/Drau | 35 | 756 | 280 | 6.204 |
| Gersheim, Kunststeinwerk, Gummern | 47 | 35 | 24 | 1.454 |
| Dörrenberg & Co., Werkzeugfabrik, St.Paul i.L. | 38 | 116 | 103 | 12.732 |
| De Colle,Holzindustrie u.Sägewerk, Bad St.Leonhard/Lav. | 37 | 36 | 25 | 504 |
| K.G. Eichkitz & Co., Schuhfabrik Planet, Wolfsberg | 35 | 173 | 140 | 5.904 |
| Schiedl, Kaminwerk, St.Veit/Glan | 62 | 20 | 9 | 184 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>STEIERMARK</u> | | | | |
| Benediktinerstift Admont | 02 | 193 | 86 | 2.730 |
| Anker-Datentechnik Graz | 54 | 193 | 193 | 8.963 |
| Anker-Datentechnik Graz | 54 | 208 | 208 | 7.575 |
| Papierfabrik Arland Graz | 41 | 448 | 426 | 22.458 |
| Bauknecht Rottenmann | 57 | 1.593 | 840 | 66.151 |
| Binder-Magnete Eibiswald | 56 | 35 | 27 | 1.136 |
| Blauke & Co. Graz | 34 | 27 | 27 | 1.344 |
| Borkenstein u.Sohn, Neudau | 33 | 582 | 495 | 21.846 |
| Primo GesmbH., Gleisdorf | 59 | 77 | 38 | 1.113 |
| Brunner Hans, Voitsberg | 37 | 7 | 5 | 1.600 |
| Dau & Co.,KG, Ligist | 57 | 181 | 93 | 34.510 |
| Viktor Friedrich,Krottendorf | 37 | 11 | 8 | 160 |
| Gudenus'sche Forst-u.Gutsverwaltung | 02 | 9 | 7 | 784 |
| - " - Sägwerk | 37 | 7 | 7 | 336 |
| Hohenstein GesmbH.KG., Knittelfeld | 34 | 100 | 54 | 9.125,50 |
| Alfred Kahl & Söhne,Chemiefasern-Spinnerei Lafnitz | 33 | 57 | 25 | 934 |
| Kristallwerk Friedrich Houben & Co.KG,Graz | 57 | 26 | 26 | 1.287 |
| Textilwerke Kawann KG, Stainz | 34 | 45 | 25 | 1.041 |
| Krajnc & Co, Graz | 45 | 33 | 13 | 880,50 |
| Sensenwerke Krenhof AG, Köflach | 53 | 115 | 101 | 8.133 |
| Langer, Regenhart & Co., Graz | 33 | 31 | 25 | 5.479 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>STEIERMARK</u> | | | | |
| Liechtenstein'sches Sägewerk Kalwang | 37 | 29 | 25 | 640 |
| Malburg'sches Gut Stanz i.M. | 02 | 40 | 27 | 1.260 |
| Dr.Fritz Nagele, Stadl/Mur | 37 | 19 | 15 | 824 |
| Talkumwerke Naintsch, Graz | 26 | 20 | 20 | 1.593 |
| - " - Oberfeistritz | 26 | 20 | 20 | 1.696 |
| Seidenwaren GesmbH., Grafendorf | 33 | 32 | 26 | 4.862 |
| Selekt - Möbel, A.Jäger, Rottenmann | 38 | 24 | 23 | 532 |
| Siemens Bauelemente, Deutschlandberg | 57 | 1.047 | 642 | 103.562 |
| WA-Back, F.Suppan, Graz | 31 | 9 | 6 | 704 |
| Waldbauerngenossenschaft Weststeiermark | 37 | 23 | 16 | 1.545 |
| E.Watzke, Kapselabrik, Pinggau | 53 | 74 | 44 | 7.712 |
| Weber & Co, Fürstenfeld | 34 | 58 | 47 | 4.590 |
| Oberglas, Glashütte, Werk Oberdorf | 48 | 835 | 620 | 65.823 |
| Gebr.Palme, Voitsberg | 48 | 62 | 39 | 4.212 |
| Penz Rochus, Fohnsdorf | 54 | 45 | 20 | 2.571,5 |
| Pichler Anton, Graz | 34 | 56 | 46 | 4.141 |
| K.M. Reich, Voitsberg | 54 | 171 | 128 | 32.416 |

| Betrieb | Wirtschafts- klasse | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurz- arbeit betroffenen Arbeitnehmer | Zahl der Ausfallstunden |
|---|------------------------|---------------------------|--|----------------------------|
| <u>VORARLBERG</u> | | | | |
| Sannwald GesmbH., Tuch- u. Deckenfabriken Bregenz | 33 | 272 | 178 | 11.392 |
| Theodor Fries & Co. Papier- u. Kunststoff- verarbeitung, Sulz | 41 | 242 | 182 | 10.918 |
| Hofer, Bösch & Co., Weberei Lustenau | 33 | 46 | 26 | 2.080 |
| Carl Ganahl & Co., Spinnerei, Spulerei, Zwirnerei, Feldbach | 33 | 805 | 111 | 9.990 |
| Konrad Hagspiel, Sägewerk, Hittisau | 37 | 9 | 7 | 840 |
| Volta Bregenz GesmbH., Fabrik elektro- therm. Apparate, Bregenz | 56 | 106 | 41 | 3.280 |
| Baumann GesmbH., Holzwarenfabrik, Altsch | 38 | 18 | 13 | 1.352 |
| Kirsten KG, Fabrik v. Metall- u. Kunststoff- schriften u. Schildern - Hittisau | 53 | 13 | 8 | 640 |
| Sannwald GesmbH., Tuch- u. Deckenfabriken Bregenz | 33 | 265 | 131 | 6.288 |
| Ganahl & Co., Spinnerei, Spulerei, Zwirnerei, Feldbach | 33 | 753 | 103 | 6.489 |
| Josef Ess, Skibindungen, Krumbach | 39 | 16 | 14 | 1.120 |
| Fa. Hämmerle, Textilwerke AG, Spinnerei, Weberei, Veredelung, Dornbirn | 33 | 2.773 | 940 | 36.000 |
| Vorarlberger Kammgarnspinnerei u. Färberei Had | 33 | 327 | 256 | 25.600 |
| Getzner, Mutter & Cie. Textilwerke, Bludenz | 33 | 1.419 | 915 | 36.600 |

| Betrieb | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer | Ablehnungsgründe |
|---|------------------------|--|---|
| NIEDERÖSTERREICH | | | |
| Fa. SAX-Werke GesmbH., Spanplattenwerk, 3550 Langenlois | 328 | 46 | Die Fa. konnte die Bedingung, daß während der Kurzarbeit Arbeitskräfte nicht freigestellt werden dürfen, nicht einhalten. |
| Fa. Karl u. Josef Kocian OHG., Kunststoffspritzerei, 2292 Loipersdorf | 24 | 15 | Die Vereinbarung mit den kollektivvertragsfähigen Partnern kam nicht zustande. |
| Fa. Strukta-Keramik Baustoffvertriebs-GesmbH., 2700 Wr. Neustadt | 48 | 34 | - " - |
| Fa. Offset-Druckplatten GesmbH., 2100 Korneuburg | 27 | 16 | - " - |
| Fa. Josef Reitner, Schlosserei, 3321 Markt Ardagger | 1 | 1 | Der von Kurzarbeit betroffene Arbeitnehmer erlitt keinen Lohnausfall. |
| Fa. Autohaus Plank, Kraftfahrzeugreparaturwerkstätte, 3340 Waidhofen/Ybbs | 19 | 5 | Die Vereinbarung mit den kollektivvertragsfähigen Partnern kam nicht zustande. |

Übersicht über abgelehnte Begehren nach Bundesländern

| Betrieb | Zahl der Beschäftigten | Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer | Ablehnungsgründe |
|---|------------------------|--|---|
| <u>SALZBURG</u> | | | |
| Ing. Herbert Mittermayr, Betonwerk, Oberndorf an der Salzach | 15 | 10 | Zwischen den für den Wirtschaftszweig in Betracht kommenden kollektivvertragsfähigen Körperschaften kam eine Vereinbarung über die Leistung einer Entschädigung der Dienstnehmer während der Kurzarbeit nicht zustande. |
| Ing. E. Spraiter, Fertigteilmbau, Bergheim-Siggerwiesen bei Salzburg | 56 | 15 | |
| <u>WIEN</u> | | | |
| "Baugeräte" vorm. D. Ing. Fr. Czapek, 1170 Wien, Lorenz Bayerplatz 17 | 2 | 1 | - " - |
| Anton Mosburger GesmbH., Wellpappenwerk, 1234 Wien, Siebenhirten, Ketzergasse 112 | 167 | 108 | Es handelte sich um keine kurzfristige Beschäftigungsschwankung, die mit Kurzarbeit überwunden werden konnte. |
| <u>BURGENLAND</u> | | | |
| Fa. Diana - Bernhard Holzberg & Söhne Miederwarenerzeugung, 7023 Zemendorf | 26 | 24 | Nach der Arbeitsmarktlage war Arbeitslosigkeit bei etwaiger Freistellung von Arbeitskräften nicht zu befürchten. Außerdem hat der Betrieb Vorschläge zur Vermeidung der Kurzarbeit abgelehnt. |